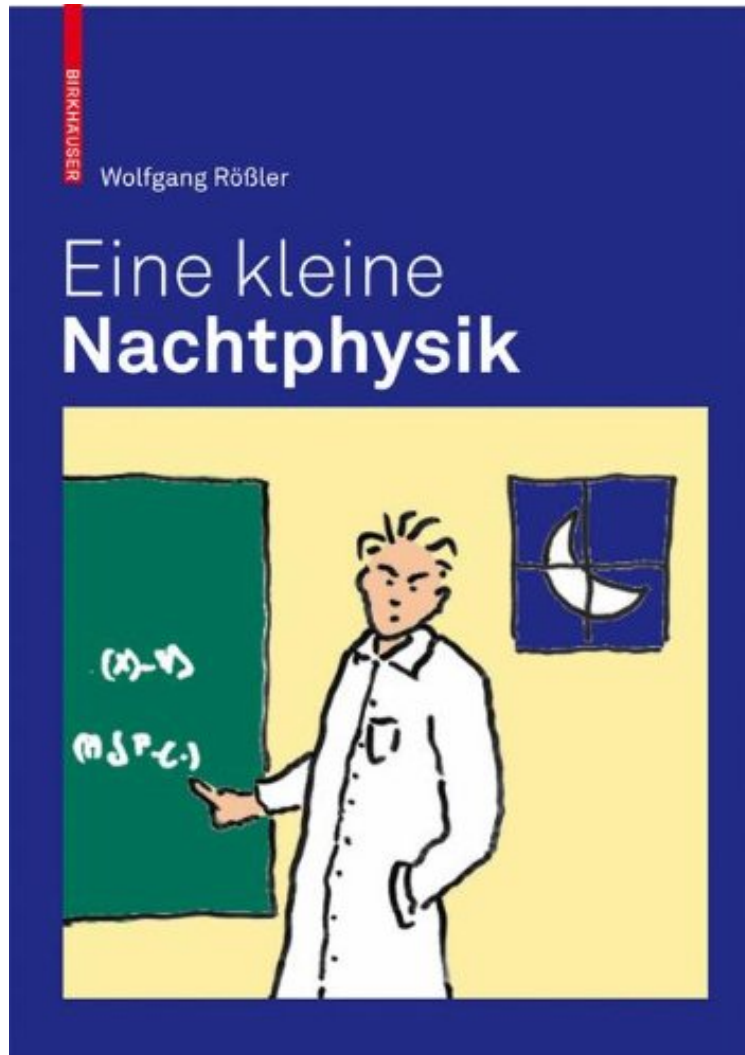


[Free and download] Eine kleine Nachtphysik: Geschichten aus der Physik

Eine kleine Nachtphysik: Geschichten aus der Physik

Von Wolfgang Rler

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #473723 in BcherVerffentlicht am: 2008-04-16Abmessungen: 9.61 x 6.91 x 6.91, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe275 Seiten | File size: 48.Mb

Von Wolfgang Rler : Eine kleine Nachtphysik: Geschichten aus der Physik before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Eine kleine Nachtphysik: Geschichten aus der Physik:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen13 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Menschen hinter den FormelnVon Primetzhofer DanielDas Buch gibt dem Leser die Chance, die Personen die hinter den Entdeckungen die die Welt verndert haben stehen, kennen zu lernen. Hierbei wird oftmals auf ansante Weise ersichtlich, welche Eigenheiten diese Menschen besaen. Manchmal ist das Klischee des verrckten Professors welcher in seiner eigenen Welt lebt nur zu war, whrend anderen wiederum ein tragisches Schicksal beschieden war. Whrend der Leser kleine Einblicke in die Jugend eines Albert Einsteins oder in die faszinierende Persnlichkeit eines Richard

Feynman erlht, werden nicht zuletzt auch physikalische Konzepte auf kinderleichte Art vermittelt. Kurz gesagt ein leicht zu lesendes, den Leser oftmals zum Lachen bringendes Werk, fr alle die nicht nur an der Naturwissenschaft sondern auch an den Menschen dahinter interessiert sind...3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderschnes Buch Von Eisbr Dieses Buch handelt von den groen Ideen der Physik und ihren Protagonisten, von den Gelehrten des Altertums bis zu den groen Geistern der Neuzeit. "Eine kleine Nachtphysik" ist kein Lehrbuch, es enthlt keine Formeln und Diagramme. Vielmehr werden Geschichten ber groe Entdeckungen und groe Menschen erzht und wie nebenbei erlht der Leser inspirierende Einblicke in das Gedankengut dieser faszinierenden Wissenschaft. Was sofort auffllt, ist die schne, schnrkellose Sprache, die das Lesen des Buches zu einem groen Vergnngen macht. Damit gelingt es dem Autor bei durchgehend hoher Gedankendichte, an je-der Stelle verstndlich und im allerbesten Sinne unterhaltsam zu sein. Wer den Titel beim Wort nimmt, wird nicht mde werden, sicher aber mit guten Gedanken einschlafen. Absolute Kaufempfehlung, unbedingt lesen !1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine kleine Nachtphysik: Geschichten aus der Physik Von Norbert Schn Das Buch ist absolut empfehlenswert. Es kommt im Grunde ohne Formeln aus und beschreibt spannend die Errungenschaften der Physiker durch die Jahrhunderte - auch im Rahmen des zeitgeschichtlichen Hintergrundes. Es zeigt auch wie schwierig die Themen waren und sind und dass es immer wieder neue Gren in der Physik geben musste, die den Mut hatten, den bisherigen Weg zu verlassen, um das groe physikalische Puzzle weiterzulegen. Keine Kritik - nur ein Vorschlag: Ich htte 5 Sterne vergeben, wenn ich nicht manchmal den Eindruck gehabt htte, den roten Faden zu verlieren. Es wre deshalb aus meiner Sicht gut, wenn man in den berschriften evtl. etwas klarer oder physikalischer das Hauptthema zustzlich formulieren wrde.

Pressestimmen Selten habe ich mich so ber den lustigen Titel eines Buches gefreut. Was wird da alles erzht werden? Welche Geschichten aus dem Leben der "Gren" der Physik werden wir wieder aufgetischt bekommen? Autor Wolfgang Rler hat mit "Eine kleine Nachtphysik - Geschichten aus der Physik" grndlich seine Hausaufgaben gemacht! Es ist eine Freude in den einzelnen Kapiteln mehr ber Personen wie Niels Bohr, Wolfgang Pauli, Albert Einstein und viele mehr zu lesen. Wir erfahren Geschichten aus dem Alltag, ber ihren Humor, und wie sie oftmals verzweifelt einen Weg suchten. Der Autor stellt vor allem den Menschen in den Mittelpunkt seiner Geschichten. Interessant war beispielsweise die Kurzgeschichte des jungen Richard Feynman whrend eines Spazierganges mit seinem Vater: Sie beobachteten einen Vogel und sein Vater, der den Namen des Vogels in vielen Sprachen zitierte (doch alle erfand), beeindruckte damit offenbar seinen Sohn. Dieser beschloss den Ausflug aber mit dem Hinweis: "Es ntzt uns nichts den Namen in 20 Sprachen zu kennen, wir wollen den Vogel selbst beobachten, um zu sehen, was er macht - denn darauf kommt es in Wirklichkeit an". Die Geschichten - jeweils ein Kapitel - sind in sich abgeschlossen und zeigen oftmals nette Berraschungen auf. So ist es hbsch zu sehen, wie die Relativittstheorie und die dazu geschriebenen Bcher der Jahre 1920 bis 1935 so unterschiedliche Menschen wie Dirac, Heisenberg und Feynman zur Physik fhrten. Nur ein Kapitel weiter erfahren wir, wer dann zur Antrittsvorlesung von Richard Feynman in Princeton kam. Es waren John von Neumann, Albert Einstein und Wolfgang Pauli und seine anfngliche Nervosit - durchaus verstndlich - wird denkbar eindricklich geschildert. In einer weiteren Geschichte erzht Rler ber Wolfgang Pauli und den "Pauli-Effekt", nach dem es unmglich sei, dass sich Wolfgang Pauli und ein funktionierendes Gert im gleichen Raum befinden! Auch hierzu sind einige Geschichten aufgeschrieben, bei denen ich ein Schmunzeln nicht verbergen konnte. Dirac und seine Berufung auf den Lucasischen Lehrstuhl in Cambridge ist ebenfalls eine Erwhnung wert (heute ist Stephen Hawkins auf diesen Lehrstuhl, und schon Isaac Newton hatte ihn inne) - inklusiver einer Papagei-Geschichte, die eine sehr gute Pointe enthlt und somit auch Dirac sehr gut charakterisiert. Im Kapitel "Weltbilder" wird uns dann von Aristarch von Samos berichtet, der wohl als erster behauptet hatte, dass sich die Erde um die eigene Achse und zugleich um die Sonne dreht. Aristarch hatte auch schon viele astronomische Distanzen "fast" richtig errechnet - etwa die Entfernungen Erde-Mond und Erde-Sonne, bei der er um rund eine Zehnerpotenz falsch lag. Die Geschichte der Berechnung des Erdumfanges von Erasthostenes ist dagegen bekannt und wird auch im Buch in Einzelheiten beschrieben. Das Kapitel schliet mit Bemerkungen aus dem Leben von Galilei und wie er dem Kopernikanischen Weltbild hat abschwren mssen. Bestechend sind die einzelnen Themen wie "Komplementarit - die beiden Seiten einer Wirklichkeit" oder "Der Rntgen ist wohl verreckt geworden". Die Vielfalt der Geschichten, die lockere Art der Erzhlung und die zahlreichen kleinen Details aus dem Leben der Akteure machen das Lesen wahrlich zu einem groen Vergnngen! Was ich vermisste, waren allerdings eine Zeittafel, damit man sieht, wie alt die Protagonisten bei ihren Treffen waren, eine Tafel der Solvay-Konferenzen mit Ort, Jahr und Teilnehmern sowie eine Tafel der Nobelpreise. Der Leser legt das Buch nicht gerne aus der Hand: Die Personen haben pltzlich Fleisch und Blut bekommen, und man wrde gerne so manche zum (fiktiven) Abendessen einladen. Richard Mischak Der Rezensent ist habilitierter Mathematiker an der Fachhochschule Salzburg Kurzbeschreibung Physik hat viel zu erzhlen: Erfolg und Misserfolg, Hoffnung und Enttuschung. Der Autor erzht die Geschichte der Persnlichkeiten, die sie prgten, im Kontext ihrer Zeit. Den roten Faden knpfen Ideen, verbunden mit fassettenreichen Ereignissen und der spannenden Biografie ihrer Erfinder. Von Newton, Galilei und

Huygens zu Einstein, Feynman, Fermi und Bohr. Von den Anfängen, zur Frage nach dem Wesen von Raum und Zeit, von Faraday und Maxwell zu Schrödinger, Dirac, Heisenberg und Pauli. Vom Atom zur Quantenmechanik, von den ersten Beobachtungen des Sternenhimmels bis hin zu den Entdeckungen der modernen Astronomie und Kosmologie. Die Physik besitzt eine eigene Geschichte. Eine Geschichte, die geprägt ist von Erfolg und Scheitern, Hoffnung und zerschlagenen Träumen, Missgunst und Neid, Grozignigkeit und Charakterstärke, schöpferischem Denken und einfacher Menschlichkeit. Der Autor erzählt in allgemein verständlicher Sprache von großen Ideen der Physik und insbesondere von den Menschen, die sie schufen. Der Bogen ist dabei weit gespannt. Von Newton und Galilei zu Einstein, Feynman, Fermi und Bohr. Von Faraday und Maxwell zu Schrödinger, Dirac, Heisenberg und Pauli. Von den ersten Anfängen der Wissenschaft in der Antike zu den Fragen nach dem Wesen von Raum und Zeit und der Natur von Licht und Wärme. Von der Entdeckung des Atoms zur Formulierung der Quantenmechanik. Von Beobachtungen des Sternenhimmels zu grundlegenden Entdeckungen und Gedanken der modernen Astronomie und Kosmologie. Die Ideen mögen mitunter abstrakt sein, aber die Physik selbst, als eine ganz eigene Art, die Welt zu sehen, ist voller Leben - und Menschlichkeit. Davon erzählt dieses Buch.